

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>Einleitung</b>	9
<b>DIE VERWALTUNG IM BEREICH PROSTITUTION UND MENSCHENHANDEL</b>	
<b>1. Theoretische Perspektiven: Die Verwaltung als soziale Praxis</b>	21
<b>2. Die Modernisierung der modernen Verwaltung</b>	41
<b>3. Prostitution und Menschenhandel als Wissensgegenstand</b>	57
<b>4. Das Verwaltungsfeld Prostitution und Menschenhandel im Wandel</b>	95
4.1 Institutionelle Rahmen, organisationale Bedingungen und berufliches Handeln	97
Polizei	97
Soziale Arbeit	118
4.2 Wandlungsprozesse	137
<b>DIE UNTERSUCHUNG DER »LEBENDEN« VERWALTUNG</b>	
<b>5. Expertenwissen und Experteninterviews</b>	147
5.1 Expertenwissen im Kontext postmoderner Veränderungsprozesse	160
<b>6. Hintergrund und Vorgehensweise</b>	165

## **DER BERUFLICHE HABITUS DER VERWALTUNGSAKTEURE**

<b>7. Prostitutionspolitik in Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik als Handlungsrahmen</b>	173
<b>8. Wahrnehmungs- und Handlungsmuster des Verwaltungspersonals</b>	195
8.1 Theoretisches Modell: Gegenstandsdefinition, Selbstdefinition, Umweltdefinition	197
8.2 Fallportraits und kontrastive Vergleiche Zivilgesellschaftliche Aktivitäten in grenzüberschreitenden Prostitutionsszenen	200
Praxis der Polizei	239
Praxis des Ordnungsamts	267
Praxis des Gesundheitsamts	301
Praxis der Sozialen Arbeit	332
8.3 Berufliche Habitusformationen im Verwaltungsfeld	363
<b>9. Erklärungsmodell: Individualisierte Verwaltungspraxis im Modus der Verwaltungsstrukturierung</b>	367

## **VERWALTUNG UND SOZIALER WANDEL**

<b>10. Reformierung, transdisziplinäre und transnationale Verwaltungspraxis</b>	397
<b>Schlussbetrachtung</b>	411
<b>Literatur</b>	419